

Beschlussvorlage**Gemeinde Zierow**

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Ziero/05/12/6310
	Status: öffentlich
	AZ:
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 19.01.2012
	Verfasser: Antje Zimmer
Vorstellung des Bauvorhabens "Trinkwasserversorgung Proseken - Zierow und Zierow- Fliemstorf" durch den Zweckverband Wismar	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer
	Ja
	Nein
	Enthaltung
Gemeindevertretung Zierow	

Sachverhalt:

Der Zweckverband Wismar plant folgende Baumaßnahmen im Gebiet der Gemeinde Zierow:

1. Trinkwasserhauptleitung Proseken – Zierow
2. Trinkwasserleitung Zierow – Fliemstorf

Weiterhin wird auf Grund der zunehmenden Störanfälligkeit der Altanlagen aus dem Baujahr 1972/1974 eine Erneuerung des alten Anlagennetzes notwendig. Für die Neuordnung und Sanierung der Trinkwasserversorgung in der Ortslage Zierow ist die Neuverlegung einer Trinkwasserversorgungsleitung sowohl im Amselweg als auch in der Fliemstorfer vorgesehen. Im Zusammenhang mit den Leitungsverlegungen für die Erneuerung der Trinkwasserversorgung in Zierow ist gleichfalls die Erneuerung des Schmutzwasserkanals in der Fliemstorfer Straße sowie die Neuordnung der Schmutzwasserentwässerung durch Anschluss der südöstlichen Grundstücke an den öffentlichen Schmutzwasserkanal im Amselweg geplant.

Der Zweckverband stellt in der Gemeindevertretersitzung die geplanten Bauvorhaben vor.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zierow stimmt der vorgestellten Planung des Zweckverbandes für die im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen zu.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Beschlüsse:

02.02.2012

Gemeindevertretung Zierow

GV Ziero/05/161/2012

Der Zweckverband Wismar (Herr Bentzke) stellt die Vorhaben des Zweckverbands Wismar sowie im Gemeindegebiet vor.

Herr Bentzke erklärt anhand einer Karte, die zeitliche Planung seitens des Zweckverbands Wismar.

Vom Mai bis September 2012 soll die Ortslage Zierow saniert und erneuert werden, im Jahr 2013 soll der Leitungsausbau von Proseken über Wisch nach Zierow erfolgen.

Sofern die Arbeiten lt. Planung umgesetzt werden, ist davon auszugehen, dass in den kommenden 15 – 20 Jahren keine Arbeiten in der Ortslage Zierow sowie zwischen Proseken über Wisch nach Zierow an Trinkwasser- und Schmutzwasserleitungen erfolgen müssen.

Herr Bentzke erläutert weiter, in welcher Reihenfolge die Bauabschnitte in der Ortslage Zierow erfolgen.

1. Bauabschnitt: Eulenseekoppel, Lindenstraße bis Einmündung Amselweg.

Diese Baumaßnahme ist notwendig, um in Zierow eine Ringleitung (Trinkwasser) von DN 200 zu erhalten. Der Anschluss an die DN 200 aus Gägelow kommend erfolgt in der Eulenseekoppel. Bisher liegt in den o.g. Straßen nur eine DN100 Leitung.

Die Bauleistungen im Bauabschnitt 1 werden in geschlossener Bauweise (Horizontalspültechnik) erbracht, so dass die Straßen nicht komplett aufgeschnitten werden müssen.

Durch die Gemeinde Zierow sind in diesem Bauabschnitt keine Kosten zu tragen.

2. Bauabschnitt: Amselweg.

Im Amselweg wird eine neue Trinkwasserleitung (DN 200) und Schmutzwasserleitung gelegt, sowie die Anschlüsse bis zur Grundstücksgrenze. Derzeit wird das Schmutzwasser über eine Leitung parallel zum Amselweg entsorgt. Da diese Leitung auf privatem Gelände liegt und teilweise bereits Schäden aufweist, möchte der Zweckverband Wismar den Grundstückseigentümern die Möglichkeit des Anschlusses an eine öffentliche Schmutzwasserentsorgung bieten. Sofern die Grundstückseigentümer einen Anschluss an die Schmutzwasserleitung im Amselweg wünschen, müssen die Eigentümer die Kosten für die baulichen Maßnahmen auf dem eigenen Grundstück selber tragen. Ab der Grundstücksgrenze werden die Kosten vom Zweckverband Wismar getragen. Herr Bentzke weist darauf hin, dass bei einem neuen Anschluss ebenfalls ein Kontrollschacht (Kontrollschein erforderlich) gesetzt werden muss. Die Kosten hierfür sind auch vom Grundstückseigentümer zu tragen.

Auf Nachfrage beantwortet Herr Bentzke, dass nach aktueller Planung keine Pumpenanlage für die Schmutzwasserbeseitigung notwendig ist.

Die Bauleistungen im Bauabschnitt 2 werden in offener Bauweise ausgeführt, so dass die Fahrbahndecke auf ca. 1,50 m Breite aufgeschnitten wird und eine halbseitige Sperrung der Straße unausweichlich ist. Die Verschüttung der Baugrube erfolgt mit dem entnommenen Material. Im Nachgang erhält die Straße seitens des Zweckverbands Wismar eine neue Deckschicht im Baubereich.

Durch die Gemeinde Zierow sind in diesem Bauabschnitt keine Kosten zu tragen.

3. Bauabschnitt: Fliemstorfer Straße.

Erneuerung der Trinkwasserleitung und des Schmutzwasserkanals von Kreuzung Lindenstraße bis kurz hinter die Kreuzung Amselweg.

Die Fliemstorfer Straße erhält einen neuen Schmutzwasserkanal in derselben Trasse und selben Tiefe wie bisher. Des Weiteren werden die Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze vom Zweckverband Wismar erneuert. Herr Bentzke weist darauf hin, dass ein Anschluss am Schmutzwasserkanal nur erfolgt, wenn ein Kontrollschacht auf dem Grundstück gesetzt wurde. Sofern dies nicht der Fall ist, ist der Grundstückseigentümer auch

hier verpflichtet einen Kontrollschacht zu setzen. Die Kosten hierfür sind auch vom Grundstückseigentümer zu tragen.

Der Anschluss an die Trinkwasserversorgungsleitung an der Grundstücksgrenze erfolgt ebenfalls nur dann, wenn eine PE-HD-Anschlussleitung vorhanden ist. Sofern dies nicht der Fall ist, muss seitens der Grundstückseigentümer eine Erneuerung auf Trinkwasserversorgungsleitung auf dem eigenen Grundstück erfolgen. Die Kosten hierfür sind auch vom Grundstückseigentümer zu tragen.

Die Bauleistungen im Bauabschnitt 3 werden in offener Bauweise erbracht, so dass die Straßen aufgeschnitten werden muss. Der Zweckverband Wismar sichert zu, nach den baulichen Maßnahmen die gesamte Straße mit einer neuen Deckschicht zu versehen.

Durch die Gemeinde Zierow sind in diesem Bauabschnitt keine Kosten zu tragen.

Der Zweckverband Wismar erklärt, dass hinsichtlich der Baumaßnahmen alle betroffenen Grundstückseigentümer ein Schreiben erhalten haben und am 07.02. und 08.02.2012 eine Vor-Ort-Begehung zur Überprüfung des Anlagenbestandes und Festlegungen der erforderlichen Maßnahmen stattfindet.

Herr Boge erörtert, dass das Ausmaß der geplanten Trinkwasserversorgungsleitungssanierung sowie Schmutzwasserkanalsanierung nicht deutlich war. Er plant daher in der kommenden Gemeindevertretung intensiv über die heute dargelegten baulichen Maßnahmen zu diskutieren und wünscht die erneute Vorsprache des Zweckverbands Wismar. Des Weiteren muss seitens der Verwaltung geprüft werden, ob die Regenentwässerung, Sanierung Gehwege o.ä. im Zuge der Baumaßnahmen des Zweckverbands ebenfalls erneuert werden soll/kann.

Auf Nachfrage erklärt der Zweckverband Wismar, dass alle anderen Gewerke (Gas, Strom, Telefon o.ä.) über die baulichen Maßnahmen in Kenntnis gesetzt wurden und bis heute keine Rückmeldung zu einer Beteiligung eingegangen ist.

Herr Boge erklärt, dass angedacht werden sollte, zu einer Einwohnerversammlung einzuladen und auch hier den Zweckverband vorsprechen zu lassen.